

# Schön sind die Wälder

1.

Gestern abend ging ich halt durch den schönen, grünen Wald.  
Ein Soldat saß dort im Moos, hielt sein Schätzelein im Schoß.



Ja, schön sind die Wälder im märkischen Land,  
und süß ist die Liebe, wenn sie entbrannt.



2.

Flüsternd rauscht der Abendwind über Feld und Wald geschwind.  
Er und sie, und sie und er, bauten Schlösser sich im Meer.



3.

Als die Sonne ging zur Ruh', bot er ihr das traute Du.  
Küßte zart den Rosenmund seiner lieben Hildegund.



4.

Was der Wald schon hat geseh'n, werden Augen kaum erspäh'n.  
Liebe, Leid und Gaudium, doch er schweigt, der Wald bleibt stumm.

Komponist: Ferdinand Friedrich Hermann Niebock, um 1930  
auch bekannt als Herms Niel



Niel, 1888-1954



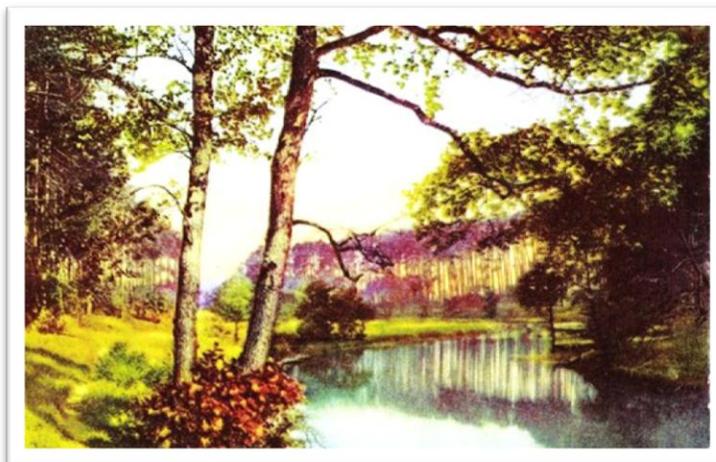
Niel, 1888-1954



Preussische Provinz  
Sachsen



Preussische Provinz  
Sachsen



# Schön sind die Wälder

1. Gestern abend ging ich halt durch den schönen, grünen Wald.  
Ein Soldat saß dort im Moos, hielt sein Schätzelein im Schoß.



Ja, schön sind die Wälder im märkischen Land,  
und süß ist die Liebe, wenn sie entbrannt.



2. Flüsternd rauscht der Abendwind über Feld und Wald geschwind.  
Er und sie, und sie und er, bauten Schlösser sich im Meer.



3. Als die Sonne ging zur Ruh, bot er ihr das traute Du.  
Küsste zart den Rosenmund seiner lieben Hildegund.



4. Was der Wald schon hat gesehn, werden Augen kaum erspähn.  
Liebe, Leid und Gaudium, doch er schweigt, der Wald bleibt stumm.

Komponist: Ferdinand Friedrich Hermann Nielebock, um  
1930  
auch bekannt als Herms Niel



Niel, 1888-1954



Niel, 1888-1954



Preußische Provinz  
Sachsen



Preußische Provinz  
Sachsen

